



Stand: 02/2017

Antrag auf Gewährung von Mitteln aus dem dgpzm CP GABA Wissenschaftsfonds

Vorlage mit Hinweisen zur Antragstellung

**Hinweis: bitte verwenden Sie zur Antragstellung die Vorlage
„dgpzm CP GABA Wissenschaftsfonds-Antrag“**

1. Allgemeine Angaben

1.1 Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname:

Akademischer Grad:

Institution:

Dienstadresse:

Telefon:

FAX:

E-Mail:

1.2 Thema

Kurzbezeichnung des Vorhabens

1.3 Antragszeitraum

maximal 12 Monate

1.4 Zusammenfassung

maximal 10 Zeilen



2. Stand der Forschung / eigene Vorarbeiten

2.1 Stand der Forschung

Legen Sie den Stand der Forschung bitte knapp und präzise in seiner unmittelbaren Beziehung zum konkreten Vorhaben und als Begründung für Ihre eigene Arbeit dar, mit Angabe der wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler. In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und zu welchen der anstehenden Fragen Sie einen eigenen, neuen und weiterführenden Beitrag leisten wollen.

2.2 Eigene Vorarbeiten

Stellen Sie bitte Ihre Vorarbeiten konkret und vollständig dar. Fügen Sie für die Beurteilung des Antrages eine Liste der wesentlichen Veröffentlichungen bei.

3. Ziele und Arbeitsprogramm

3.1 Ziele

Gestrafte Darstellung des wissenschaftlichen Programms und der wissenschaftliche Zielsetzung. Bei klinischen Studien stellen Sie bitte das Studiendesign dar (z. B. doppelblind, randomisiert, cross-over etc.). Hier muss eine klare Zielstellung und Hypothesen formuliert werden.

3.2 Arbeitsprogramm

Detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Antragszeitraumes (bei experimentellen Vorhaben: Versuchsplan). Bitte einen Zeitplan in tabellarischer Form beifügen.

Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung. Seiner Darstellung sollten Sie besondere Aufmerksamkeit widmen. Als Anhaltspunkt kann dienen, dass sie in der Regel etwa die Hälfte des gesamten Antrages ausmachen sollte. Das Arbeitsprogramm muss u. a. schlüssig nachweisen, warum welche Mittel wofür beantragt werden, ggf. mit Hinweisen auf die einzelnen beantragen Positionen.

Eingehende Darstellung der Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewandt werden sollen: Welche Methoden stehen bereits zur Verfügung, welche sind zu entwickeln, welche Hilfe muss außerhalb Ihrer eigenen Arbeitsgruppe/Ihres eigenen Instituts in Anspruch genommen werden?



3.3 Untersuchungen am Menschen oder an vom Menschen entnommenem Material

Die dgpzm geht davon aus, dass bei der Planung und Durchführung von Versuchen am Menschen, an identifizierbarem menschlichen Material und an identifizierbaren Daten die vom Weltärztebund (WMA-World Medical Association) im Juni 1964 verabschiedete Deklaration von Helsinki (Originaltitel: DECLARATION OF HELSINKI – Ethical Principles for Medical Research Involving Human Subjects) in der jeweils gültigen Fassung beachtet wird. Außerdem sind die Bestimmungen des Embryonenschutzgesetz und des Stammzellgesetzes (StZG), des Arzneimittelgesetzes (§§ 40 – 42 AMG) und des Medizinproduktgesetzes (§§ 17 – 19 MPG) in den jeweils geltenden Fassungen zu beachten. Bitte stellen Sie die ethischen und rechtlichen Aspekte des Versuchsplans in begutachtungsfähiger Form dar:

- Heilversuch oder Experiment
- Kriterien der Probandenwahl
- Darstellung möglicher Risiken und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen
- Art der Probandenaufklärung und der Einholung des Einverständnisses

Darüber hinaus ist bei diesen Untersuchungen die Stellungnahme einer örtlichen Ethikkommission erforderlich. Auch bei der Verwendung von für diagnostische Zwecke entnommenem „Material“ ist zumindest eine Stellungnahme der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden der örtlichen zuständigen Ethikkommission erforderlich. Bitte fügen Sie den Antragsunterlagen eine Kopie des Votums der zuständigen Ethikkommission bei.

3.4 Untersuchungen mit humanen embryonalen Stammzellen

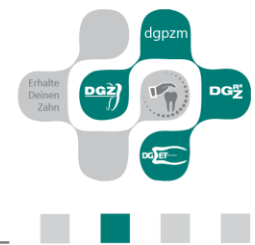
Anträge, in denen Forschungsarbeiten an humanen embryonalen Stammzellen durchgeführt werden sollen, können nur gefördert werden, wenn die nach § 6 Stammzellengesetz erforderliche Genehmigung vorliegt.

3.5 Tierversuche

Geplante Tierversuche müssen im Arbeitsprogramm in begutachtungsfähiger Form beschrieben werden. Die dgpzm setzt voraus, dass die Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden. Die Forschungsarbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn die behördliche Genehmigung der Tierversuche vorliegt.

3.6 Gentechnologische Experimente

Sind gentechnologische Experimente geplant, so sind die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Gentechnik vom 20. Juni 1990 (BGB 1990 I, 1080) zu beachten. Die Arbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen Genehmigungen vorliegen.



4. Beantrage Mittel

4.1 Personalkosten

Folgende Angaben sind erforderlich:

- a) für Personal, das nach TV-L, TV-ÖD, BAT (Tarifgebiet West) bzw. BAT-O (Tarifgebiet Ost) oder MTArb (Tarifgebiet West) bzw. MTArb-O (Tarifgebiet Ost) zu vergüten ist, geben Sie bitte an:
 - die gewünschte Dauer der Beschäftigung im Vorhaben,
 - die Vergütungsgruppe nach TV-L, TV-ÖD, BAT (Tarifgebiet West) bzw. BAT-O (Tarifgebiet Ost) oder MTArb (Tarifgebiet West) bzw. MTArb-O (Tarifgebiet Ost).
- b) für wissenschaftliche (mit Abschluss) und studentische Hilfskräfte (ohne Abschluss) geben Sie an:
 - die gewünschte Dauer der Beschäftigung im Vorhaben
 - die monatliche Stundenzahl.

Ein wesentliches Kriterium für die Bewilligung studentischer Hilfskräfte ist ihr qualifizierter Einsatz im Projekt. Dies muss im Antrag dargelegt werden.

Für jeden Mitarbeiter, dessen Bezahlung aus Mitteln des dgpzm CP GABA Wissenschaftsfonds beantragt wird, beschreiben Sie bitte kurz die Aufgaben unter Hinweis auf das Arbeitsprogramm. Wenn Sie einen Pauschalbetrag für wissenschaftliche und/oder studentische Hilfskräfte beantragen, begründen Sie dies bitte.

4.2 Wissenschaftliche Geräte

Wissenschaftliche Geräte werden nur finanziert, wenn Sie nicht zur Grundausstattung gehören. Begründen Sie bitte, warum diese Geräte für das Projekt und vor dem Hintergrund der vorhandenen Grundausstattung notwendig sind (mit Bezug zum Arbeitsprogramm). Bitte spezifizieren Sie die Leistungsanforderungen der beantragten Geräte. Holen Sie bitte Informationen über die am Markt angebotenen Geräte ein, welche die notwendige Spezifikation erfüllen. Die in Betracht gezogenen Modelle sind unter Angabe der Herstellerfirmen, der Gerätetypen, des Zubehörs, der Leistungsfähigkeit und auch der Preise hinsichtlich der Eignung für das Vorhaben gegeneinander abzuwägen. Legen sie bitte entsprechende Vergleichsangebote vor. Die Auswahl ist sorgfältig zu begründen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Ihnen nur ein bestimmtes Gerät geeignet erscheint. Neben den technischen Daten und der Preiswürdigkeit können auch Gesichtspunkte der Geräteausstattung des Hochschulbereiches, Ihre Erfahrungen mit vergleichbaren Modellen, der Austausch von Messeprogrammen, Fragen des technischen Service und ähnliches bei der Auswahl des Gerätemodells eine Rolle spielen. Alle beantragten Geräte führen Sie in einer tabellarischen Übersicht mit Angabe der einzelnen Modelle, Firmenangebote und Preise auf.



	Gerät	Typ	Angebot der Firma	Preis (inkl. MwSt.)
A				
B				
C				
D				
...				

4.3 Verbrauchsmaterial

Bitte begründen Sie den Bedarf für jede einzelne Position (z. B. Antikörper, Chemikalien, Glaswaren etc.) und machen Sie präzise Angaben zu den Kosten (Auszüge aus Katalogen, Firmenangebote etc.). Alle beantragten Chemikalien führen Sie in einer tabellarischen Übersicht mit Angaben der einzelnen Positionen und Preise (inkl. Mehrwertsteuer) auf.

4.4 Sonstige Kosten

Bitte begründen Sie den Bedarf für die einzelnen Positionen.

5. Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens

Welche anderen Voraussetzungen sind gegeben? Zu diesen Fragen bitten wir Sie im Einzelnen um folgende Angaben:

5.1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

Teilen Sie bitte mit, wer an dem geplanten Vorhaben mitarbeiten soll.

5.2 Apparative Ausstattung

Machen Sie bitte Angaben über die in Ihrer Institution bzw. am Ort vorhandenen größeren Geräte, die für das Vorhaben benötigt werden und Ihnen zur Verfügung stehen.

6. Erklärungen

Bitte ergänzen Sie folgende Erklärung:

„Ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens wurde bei keiner anderen Stelle eingereicht“.

7. Unterschrift des/der Antragstellers/Antragstellerin

8. Verzeichnis der Anlagen